

**Spendenkonto: 805 015 135**

**Bankleitzahl: KSK Ostalb 614 500 50**

Spendenquittung wird zugesandt und ist bis zu 10% beim Lohnsteuerjahresausgleich absetzbar. Bitte die Adresse auf dem Überweisungsträger angeben.

## Kontaktadresse

Govinda Entwicklungshilfe e.V.  
Gartenstraße 19 B · 73430 Aalen  
Tel: 07361/375 079 Fax: 07361/970 732  
govinda@t-online.de  
www.waisenkind.de



Gartenstraße 19 B  
73430 Aalen

Tel. 07361/ 375 079  
Fax. 07361/970732

govinda@t-online.de  
www.waisenkind.de

## Erklärung zur Projektpatenschaft

Name  Straße

Wohnort  Tel/Fax

Hiermit erkläre ich mich bereit eine Projektpatenschaft für das Waisenhaus »Shangrila« in Nepal zu übernehmen. Mit dem monatlichen Betrag von  Euro gewährleiste ich die Unterkunft, Verpflegung, Schulbildung und medizinische Versorgung der Waisenkinder.

Durch regelmäßige Zahlungen ermöglichen Sie dem Verein die Aufnahme weiterer Kinder und den Aufbau neuer Hilfsprojekte zu planen. Sie bekommen regelmäßig Post, in der wir Ihnen die Neuigkeiten über unsere Projekte berichten werden. Ebenso erhalten sie ein Mal im Jahr einen Tätigkeitsbericht und ein aktuelles Bild der Kinder. Sie können das Projekt jederzeit besuchen und werden bei der Organisation der Reise gern von uns beraten.

## Bezahlungsmöglichkeiten

- per **DAUERAUFTRAG** (empfohlen)  
Sie richten einen Dauerauftrag über den Betrag bei ihrer Bank ein. Bitte warten Sie mit der Bezahlung bis Sie von der Govinda Entwicklungshilfe e.V. eine Nachricht bekommen.
- per **Lastschrift**  
Die Govinda Entwicklungshilfe e.V. bucht jeden Monat den Betrag von Ihrem Konto ab. Hiermit bevollmächtige ich die Govinda Entwicklungshilfe e.V. widerruflich die von mir zu entrichtenden monatlichen Beiträge zu Lasten meines Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Geldinstitut  Bankleitzahl

Kontonummer  Datum/Unterschrift

Sollten Sie die Patenschaft auflösen wollen, bitten wir Sie, uns 2 Monate vorher schriftlich Bescheid zu geben. Die Govinda Entwicklungshilfe e.V. kommt dann für die weiteren Kosten des Patenkinds auf und wird versuchen baldmöglichst einen neuen Paten zu finden. Die Patenschaft ist steuerlich bis zur Höhe von 10% ihres Bruttosozialeinkommens absetzbar. Die Spendenquittung wird ihnen im Januar des Folgejahres unverzüglich zugesandt.

Datum/Unterschrift

gizmo media, Stuttgart • Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier • Mit freundlicher Unterstützung der Druckerei Koch, Stuttgart

## NEWS – Juli 2002



*Das große Ziel der Bildung  
ist nicht Wissen sondern Handeln.*

Herbert Spencer

## Liebe Freunde

Nur 4 Jahre ist es nun her, dass ein Team junger IdealistInnen, ob belächelt, bestärkt oder unterstützt, mit der Realisierung eines Traumes begann. Nach 2 Jahren konnte das erbaute Shangrila Waisenhaus bezogen werden und beherbergt nun 46 Schützlinge, die 1-13 Jahre alt sind. Konnten wir bei diesem ersten Projekt noch viel Unterstützung erfahren, so gestaltete sich nach dem Bau der Regierungsschule für 537 Kinder in Neopane die Realisierung des ersten entwicklungs-politischen Schrittes mit dem Aufbau der Shangrila International School als ein viel schwierigeres Unternehmen. In Deutschland und Nepal fanden dafür tiefgreifende Umstrukturierungen statt.

Viele Fragen begegneten uns unterwegs: Ist es möglich, den karitativen Aspekt des Waisenhauses um die Eigenabdeckung des Projektes vor Ort, die Durchmischung sozialer Schichten und solide Bildung für 550 Kinder zu erweitern?

Sind beide Vereine in der Lage diesen Schritt zu tragen?

Kann das nepalesische Team der Verantwortung gerecht werden, ab Juni diesen Jahres erstmals ohne ständige Supervision des deutschen Vorstandes die Projekte umzusetzen und besonders: wie reagiert der kommerzielle Bildungssektor in Nepal, die bereits existierenden Privatschulen, auf die unmittelbare Konkurrenz durch ein soziales Projekt?

Insgesamt 30 Angestellte arbeiten nun in beiden Projekten und 343 Kinder werden direkt durch die Arbeit unserer Vereine betreut. Wege entstehen nur dadurch dass man sie geht, sagte Kafka, deshalb sind wir und viele von Ihnen nicht davor

zurückgeschreckt, Träume zu realisieren, an Unmögliches zu glauben und entrechteten Mitmenschen zu helfen. Wir danken Ihnen für das Vertrauen und werden auch in Zukunft sorgsam damit walten.

Neben der Erarbeitung qualifizierter Strukturen der SIS in Nepal und derer Eigenabdeckung und Einkommensentwicklung binnen 2 Jahren, wird sich der Fokus des deutschen Vorstandes erstmals wie seit langem angedacht, auf die gesellschaftlichen Belange unseres post-modernen Zeitalters, auf den ideellen Austausch mit den Mitgliedern, Paten und Spendern und die Erarbeitung von Ideologie übergreifenden Netzwerken mit anderen NGOs richten. Dies wird der wohl schwierigste Schritt seit Gründung des Vereines. Es ist wichtig, Armut mit der Errichtung von Hilfsprojekten zu bekämpfen und nachhaltige Strukturen aufzubauen. Wir wollen aber vor allem eine bewußte Auseinandersetzung mit unserem Handeln im Hier und Jetzt erreichen, eine bewußte Gegenüberstellung und vor allem die Auswüchse des menschlichen Egos wie Hass, Gier, Machtsucht und Neid bekämpfen. Lassen Sie uns vorangehen in diesem Prozeß und eine Identität, einen Nenner definieren, für diejenigen die ein tägliches Schwitzen erleben und zu 30500 ungesehen in den dunklen Ecken dieser Welt dahinsiechen ohne jemals ethische Grundwerte erfahren zu haben.

Lassen Sie uns nicht nur in der Ferne, sondern auch hier Unmögliches realisieren, Träume leben und dem Leben nicht mehr Jahre, sondern den Jahren mehr Leben geben.

**Spendenkonto: 805 015 135 Bankleitzahl: KSK Ostalb 614 500 50**

## Vorstandsarbeit

Erstmals seit 3 Jahren ist durch Beendigung der ständigen Supervision der Arbeit in Nepal das Vorstandsteam wieder komplett. Mehr als 1,2 Millionen DM wurden durch unzähligen Aktivitäten zusammengetragen. Mehr als 4 Tonnen Hilfsgüter wurden nach Nepal transportiert. Der deutsche Verein wuchs auf 50 Mitglieder, 90 Paten und Projektpaten und über 800 registrierte Unterstützer an. Strukturen zur Realisierung dieser Arbeit wurden erarbeitet, und professionelle Unterstützung durch 2 gegen Aufwandsentschädigung bezahlte Bürokräfte gefunden. Diesen Sommer wird sich das nun neu formierte Team nach dem Ausscheiden Sybille Reissmüllers, Elke Böhmers und Yvonne Sperkas, der verbesserten Umsetzung dieser Strukturen, dem Schwerpunkt der gesellschafts-politischen Arbeit nebst Fundraising und Aktionen widmen. Wir danken den ehemaligen Vorstandsmitgliedern, ohne die die schwierigen Schritte zum Aufbau der Projekte nicht möglich gewesen wären, Ihr habt Grosses geleistet! Wir begrüßen Daniela Mühlbäck und Achim Mettang, die uns seit Jahren aktiv unterstützen, als neu gewählte Vorstandsmitglieder und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

*Danke für das Interesse, das Sie uns entgegengebracht haben! Mit Ihrer Hilfe, unermüdlicher Mitarbeit und Idealismus konnten die gemeinsamen Ziele realisiert werden und ein jedes Lachen unserer Kinder ist das Fortleben der Hoffnung auf eine bessere und bewußtere Welt und der Glauben Veränderungen bewirken zu können.*

*Unser im September erscheinende Kalender für 2003 wird bei einer Auflage von 1000 Stück die Finanzierung des Kindergartens und der Töpferwerkstatt unterstützen, so dass wir auf ein reges Interesse und Werben hierfür hoffen. Jeder gesammelte oder gespendete Euro ermöglicht den Kauf von 10 Ziegelsteinen.*

*Die wirksamste Unterstützung des Projektes ist die Übernahme einer Projektpatenschaft mittels eines frei wählbaren monatlichen Betrages. Aktive Mitarbeit im Rahmen der täglichen Vereinsarbeit, bei Aktionen und in Nepal ist jederzeit willkommen.*

**Vielen Dank und Namaste,**

**Neetha Shahi**

*Shangrila, Kathmandu/Nepal*

**Rocco Umbescheidt**

*Govinda Entwicklungshilfe e.V.*

**Govinda Entwicklungshilfe e.V.**  
**Gartenstraße 19 B · 73430 Aalen**

**Feste Bürozeiten:** Dienstag 8-12 Uhr  
Freitag 9-12 Uhr

Tel.: 07361-375079

Fax.: 07361-970732

Infotelefon: 07361-375081

govinda@t-online.de

**www.waisenkind.de**



Unsere deutschen VolontärInnen unterstützen die Kindergartenklassen und planen vielfältige Freizeitaktivitäten mit den Kindern des Waisenhauses.

Es stehen 16 geräumige Klassenzimmer zur Verfügung, 3 Lehrerzimmer, 2 Büros, ein Computertrainingszentrum mit neuen von T. Schaller und Elmar Gross vernetzten PCs, eine Bibliothek mit 600 Büchern und 2 Labore. 4 Wochen vor

Beginn der um 3 Monate vorverlegten Schulsaison konnten wir in Zusammenarbeit mit Professoren der TU und den deutschen Lehrtrainern Zanzinger, Gross und Umbescheidt, praktischen Unterricht, Lerntheorie, Unterrichtsplanung, Medieneinsatz und Projektphilosophie, sowie Supervision unterrichten. Mit Erfolg. Das Team war nun eine funktionierende Einheit, die den Belastungen der ersten Wochen entspannt entgegensehen konnte. Nach nur 4 Wochen anfänglicher Schwierigkeiten, konnte die SIS schon Routine finden, mit der Erarbeitung von Richtlinien zur Qualitätssicherung in 7 kontinuierlichen Arbeitsgruppen beginnen und die Unterrichtsplanung umsetzen. Ständige Modellunterrichte sollen ein handlungsorientiertes, schülerbezogenes Unterrichten und den kreativen Einsatz von Methoden und Medien fördern.

### 3-Jahres-Plan

Ein Plan für die schrittweise Umsetzung der Schulziele wurde erarbeitet. Im ersten Jahr steht die Erarbeitung eines Richtlinienkataloges, die Strukturierung des Schul- und Unterrichtsgeschehens, laufendes Feedback und Arbeitsorganisationsrunden im Vordergrund. Alle 3

Monate wird ein Feedback und Arbeitsorganisationsseminar extern stattfinden, um Probleme transparent zu machen, Lösungen zu suchen und in ständiger Evaluierung befindlich zu sein.

Der Richtlinienkatalog ähnelt dem in Deutschland bereits erarbeiteten Modell und wird im Detail die Arbeitsumsetzung strukturieren, anlehnend an Kriterien

des Qualitätsmanagement. Im zweiten Jahr ist eine ausgeglichene Bilanz der SIS geplant, die Erhöhung der Schülerzahl auf 450 und die Erweiterung des pädagogischen Standards durch ein weiteres Lehrertraining.

2004 wird dann die hälftige Abdeckung der Waisenhauskosten bei 582 SchülerInnen erfolgen und bis zu Klassenstufe 9 unterrichtet, wonach eine jährliche Aufstufung bis zum Collegelevel Klasse 12 stattfindet.

Der Bau des separaten Kindergartens und einer Töpferwerkstätte erfolgt ab Dezember diesen Jahres und wird sowohl den Kleinen ausreichend Platz zum austoben als auch allen SchülerInnen Raum für kreative handwerkliche Arbeit geben. Nach den Bauarbeiten der letzten 6 Monate ist es bewegend, den Schulalltag zu verfolgen, 300 Kinder in rotblauen Schuluniformen glücklich umherspringen zu sehen und zu wissen, dass einige von Ihnen die Chance auf Bildung und Erlangung von Fähigkeiten in die nepalesische Gesellschaft mitnehmen werden. Jeder auf seine Weise, jeder mit seiner individuellen Eigenheit, jeder in seinem sozialen Umfeld.

**L i e b e i s t L e b e n .**



## Aktuelles aus dem Waisenhaus

Im Shangrila Waisenhaus, 9 km südlich Kathmandus, werden derzeit 43 Kinder beherbergt. Sie werden liebevoll von 9 nepalesischen Angestellten umsorgt, erfahren Liebe und Geborgenheit, sowie die Vermittlung von Selbständigkeit, kritischem, hinterfragendem Denken und Solidaritätsfähigkeit. Weitere 7 Kinder werden im Sommer aus Regionen Südnepals aufgenommen. Unsere Kinder haben die letzten Monate mitgefiebert um endlich in eine eigene, nicht kommerzielle und ihre Bedürfnisse pädagogisch fördernde Schule gehen zu können. Einige unserer Schützlinge leiden noch

stark unter den katastrophalen Zuständen, die sie vor der Ankunft in Shangrila erleben mußten, weshalb wir einen Kinderpsychologen einstellen werden. Vielfältige Freizeitaktivitäten werden in Zusammenarbeit nepalesischer Mitarbeiter und deutscher Volontäre angeboten und begeistert von den Kindern wahrgenommen. Seit Februar lebt nun die einzige Mutter samt Kind im Projekt, unsere Kuh Laxmi, die in den neu erbauten Kuhstall einziehen konnte. Es ist ein kleines Paradies, das Heim unserer Kinder inmitten der fruchtbaren, idyllischen und urtypischen Umgebung des Waisenhauses, an dessen Verbesserung wir unermüdlich arbeiten.

## Projektleiter

Im Namen der SIS möchte ich herzlichst allen Mitgliedern der Govinda Entwicklungshilfe e.V. danken. Für die Betreuung bei der Planung und Umsetzung unseres Schulkonzeptes, für den Aufbau eines Projektes, das nun freie Schulbildung für kasten-, mittellose und aussätzige Kinder ermöglicht und neben diesem Ansatz die Waisenkinder von SOH unterstützt.

Ich bin sehr stolz, an dieser verantwortungsvollen Aufgabe teilzunehmen. Das ist keine Arbeit zur Absicherung meiner eigenen Grundbedürfnisse, sondern die Erfüllung einer Lebensaufgabe für die hilflosen Kinder unseres Landes, die oft ohne Nahrung, Geborgenheit und Liebe leben müssen. Es ist schwierig, Angehörige aller Kasten und sozialer Schichten unter einem Dach mit all ihren Erwartungen zu einen, ich sehe dies aber als Herausforderung an, deren Erfolg ein wichti-



Ishwar Prasad  
Pokharel

ger Schritt ist. Govindas selbstlose Arbeit für die Realisierung dieses Paradieses in diesem Gebiet der Welt gab mir eine klare Vision für meine Arbeit und wird immer eine Richtlinie für mein Leben sein.

Eine Herausforderung ist es auch, unsere Lehrer zu lehren, praktischer, kindbezogener und medienreicher zu unterrichten. Wir müssen hart arbeiten. Daher werde ich mich immer als Umsetzer von notwendigen Reformen sehen, nie den Boden unter den Füßen verlieren, mein Leben, meine Zeit und mein Herzblut investieren und an der notwendigen Veränderung unserer Gesellschaft durch Heranziehung selbstkritischer, eigenständig denkender und solidarischer SchülerInnen arbeiten.





Tara ist 8 Jahre alt und stammt aus dem Distrikt Janakpur. Ihr Vater verliess Taras Mutter schon während deren Schwangerschaft. Als Tara 1 Jahr alt war, wurden Ihre beiden Beine verbrannt. Ihre Mutter lieferte sie sofort ins Krankenhaus ein, konnte die Behandlungskosten jedoch nicht aufbringen und verliess Tara. Tara verlor also nicht nur die Fähigkeit zu laufen und sich auszutoben, sondern auch die Bindung an ihre leibliche Mutter. Über ein Jahr war sie fortan in medizinischer Behandlung, erhielt nach den Operationen lokale Prothesen und lernte bald mit diesen umzugehen. Sechs Jahre lang wurde Tara dann von einem mit Govinda und Shangrila kooperierenden Verein versorgt und fand hier ein neues zu Hause. Der Verein mußte aus finanziellen

Gründen im Herbst 2001 das Projekt schliessen, so dass die Mitarbeiter Shangrila kontaktierten. Tara empfing uns sehr aufgeschlossen und wollte gleich mit uns mitfahren, ohne zu wissen welches Schicksal sie empfängt und wer wir sind. Sie wurde als erstes der mittlerweile drei behinderten Kinder im Waisenhaus offen und mit Liebe empfangen. Wer Tara sieht muss lächeln, soviel Lebensfreude und Fröhlichkeit strahlt sie aus. Wir klären derzeit die medizinische Versorgung der amputierten Beine ab, da eine weitere Operation notwendig erscheint. Wir werden versuchen eine Klinik zu finden, die diese kostenfrei vornimmt, sowie ein Sanitätshaus welches die Prothesen finanziert. Mit den derzeitigen Gehhilfen wird Tara innerhalb der nächsten 3 Jahre massive Hüftschäden erleiden, die ihre Bewegungsfreiheit weiter eingeschränken.

Sollten Sie Kontakt zu Chefarzten oder Sanitätshäusern haben, bitten wir Sie hiermit sich direkt in unserem Büro zu melden!

Govinda Entwicklungshilfe e.V.  
Gartenstraße 19 b · 73430 Aalen  
Tel.: 07361375079 Fax.: 07361970732  
govinda@t-online.de

## Die Shangrila International Boarding School SIS

### Bau

Sonderbar wird es für den Dorfbewohner von Chapagoun, nach 6 Monaten erstmals wieder in das Tal Ratomates hinab zu wandern. Statt Reisterassen sieht er nach nur 5,5 Monaten Bauzeit die SIS mit 294 Kindern. Unvorstellbar, weil ein Bau dieser

Grösse mit 1300 qm Nutzfläche hierzulande sonst 24 Monate dauert. Durch den Ausnahmezustand, steigende Preise für Baumaterialien und die Unfähigkeit des nepalesischen Bauherren, sowie die Boli-Boli Mentalität (Morgen-Morgen) war es ein Psychoterror und Rennen gegen die

Zeit für alle Mitarbeiter. Nicht nur das fast unmögliche Bauvorhaben stand an, sondern aus 300 Lehrern die besten herauszufinden, das pädagogische Konzept, Managementstrukturen, das vierwöchige Lehrertraining, die Einrichtung und vieles mehr. Es ist trotz allem geglückt, die SIS zum 15. April zu eröffnen und am 15. Mai fertigzustellen. Die Drainagierung des Landes, die Befestigung der Hänge und der Ausbau der Strasse, die ansonsten im Monsun nicht passierbar ist, sind nächste Schritte, die nun finanziert werden müssen. Im Dezember erfolgt der separate Bau des Kindergartens und der

Töpferwerkstatt.

Danke allen, die die von uns Mission Impossible genannte Aufgabe realisierten, danke für das Vertrauen, das uns wieder die Stärke gab, diesen Schritt zu gehen, Dank der Liebe die uns getragen hat.

### Team

21 Lehrkräfte arbeiten an der Realisierung der Schulziele. Das Team besteht aus 6 Grundschul- und 7 Vorschullehrern, den 2 Schuldirektoren, einer Buchhalterin, 3 Erzieherinnen des Waisenhauses, sowie einer Raumpflegerin und einem Nachtwächter.



Szenen des SIS-Einweihungsfestes

